

Freude am kreativen Umgang mit Sprache fördern – dafür steht die Reihe **Sprache kreativ**. Gereimtes und Ungereimtes bietet vergnüglihe Anlässe zum Nachdenken über Sprache und regt die Kinder zum Lesen, Anschauen und Miteinander-Sprechen an – eine ideale Voraussetzung, um Wortschatz und Sprachbewusstheit spielerisch zu erweitern.



Der Papagei gibt mit den Aufgaben in der Farbleiste konkrete Sprechimpulse und motiviert die Kinder dazu, genau zu lesen und Details im Bild zu entdecken. Die Aufgaben ermöglichen eine differenzierte Bearbeitung und sind ein Zusatzangebot.

**Ob im Unterricht oder zu Hause –  
nachfolgend ein paar Hinweise zum Einsatz des Leseheftes:**

### 1 Doppelpack

Ein Wort, zwei Bedeutungen – in lustigen Teekesselchen-Comics geht es um sprachliche Missverständnisse im Alltag von Gans Helga und Fuchs Horst. Die großformatigen Bilder laden die Kinder je nach Lernvoraussetzung zu verschiedenen Aktivitäten ein, z. B.:

- die unterschiedliche Bedeutung der Teekesselchen-Wörter im Kontext der Bildergeschichte erklären bzw. vorspielen,
- die Sprechblasentexte im Dialog mit einem Partner lesen,
- Partnerarbeit: Details im Bild durch Suchaufträge entdecken (Wer, Was, Wo, Wie ...?),
- weitere Wortpaare mit unterschiedlicher Bedeutung finden.

### 2 Wortsport

In jeder Wortsport-Illustration sind zwei Begriffe, die sich lautlich nur minimal unterscheiden, in Reimform miteinander kombiniert. So wird nicht nur die phonologische Bewusstheit trainiert, sondern auch das Verständnis für die unterschiedliche Bedeutung ähnlich klingender Wörter gefördert.

Das Zusammenspiel von Illustration und Text bietet beim Wortsport Gelegenheit zur Bildbeschreibung und kreativen Weiterarbeit:

- Was ist auf dem Bild alles zu entdecken?
- Was könnten die Tiere / Menschen denken bzw. sprechen?
- Welche Geschichte fällt dir zu dem Bild ein?
- Welche Wortsport-Illustration gefällt dir besonders gut? Warum?

### 3 Philosophisch

Der Philosophisch macht sich Gedanken zum Leben – mal in amüsanten, mal in nachdenklich stimmenden Reimen. Die Themen, mit denen sich der Philosophisch auseinandersetzt, können Gesprächsgrundlage für durchaus philosophische Fragestellungen sein.

Vor diesem Hintergrund sind die Aufgaben am Ende des Textes als Gesprächsimpuls gedacht. Je nach Lernvoraussetzung und zur Differenzierung bieten die Bilder auch eine gute Vorlage, um einzelne Sätze oder eine eigene kleine Geschichte aufzuschreiben.

### 4 Gereimtes und Ungereimtes

Allerlei Sprachspielerei – mal poetisch, mal frech und humorvoll ... Die „Leseportionen“ richten sich an fortgeschrittene Erstleser und regen dazu an, in möglichst vielen Facetten zu lesen: vorlesen (allein oder mit einem Partner), laut lesen, leise lesen. Dabei ist auf die richtige Betonung und auf Stimmvarietät zu achten. Wer möchte, kann die Geschichte bzw. einzelne Verse der Gedichte (auswendig) vortragen.

Die Texte inspirieren auch zur kreativen Weiterarbeit, z. B.:

- ein Bild malen oder etwas basteln,
- einen Comic mit Sprechblasen malen,
- sich ein neues Ende für die Geschichte ausdenken,
- den Text mit klingenden Materialien / Instrumenten umsetzen,
- ein Schmuckblatt oder Plakat zum Text gestalten.



# Inhalt



## Doppelpack

von Charlotte Habersack und Mascha Greune

- Strauß ..... 2
- Decke ..... 16



## Wortsport

von Stefanie Duckstein

- Hüte oder Blüte? ..... 6
- Gebäck oder Gepäck? ..... 7
- Staub oder Laub? ..... 14
- Nüsse oder Küsse? ..... 15



## Philosophisch

von Martin Baltscheit und Ulf K.

- Hitze ..... 8
- Winter, Ade! ..... 22



## Gereimtes und Ungereimtes

- Sonnenstich ..... 12  
von Uwe-Michael Gutzschhahn und Maria Karipidou
- Oben ..... 20  
von Jan Kaiser und Ulf K.
- Der Schnee ..... 26  
von Aby Hartog und Ulf K.

Schau genau! ..... 32

Lösungen ..... 32

# Doppelpack

Text: Charlotte Habersack | Illustration: Mascha Greune



Schau mal, Helga, wie schön  
die Blumen blühen!

Ui, ja. Ich geh' ein bisschen  
spazieren.

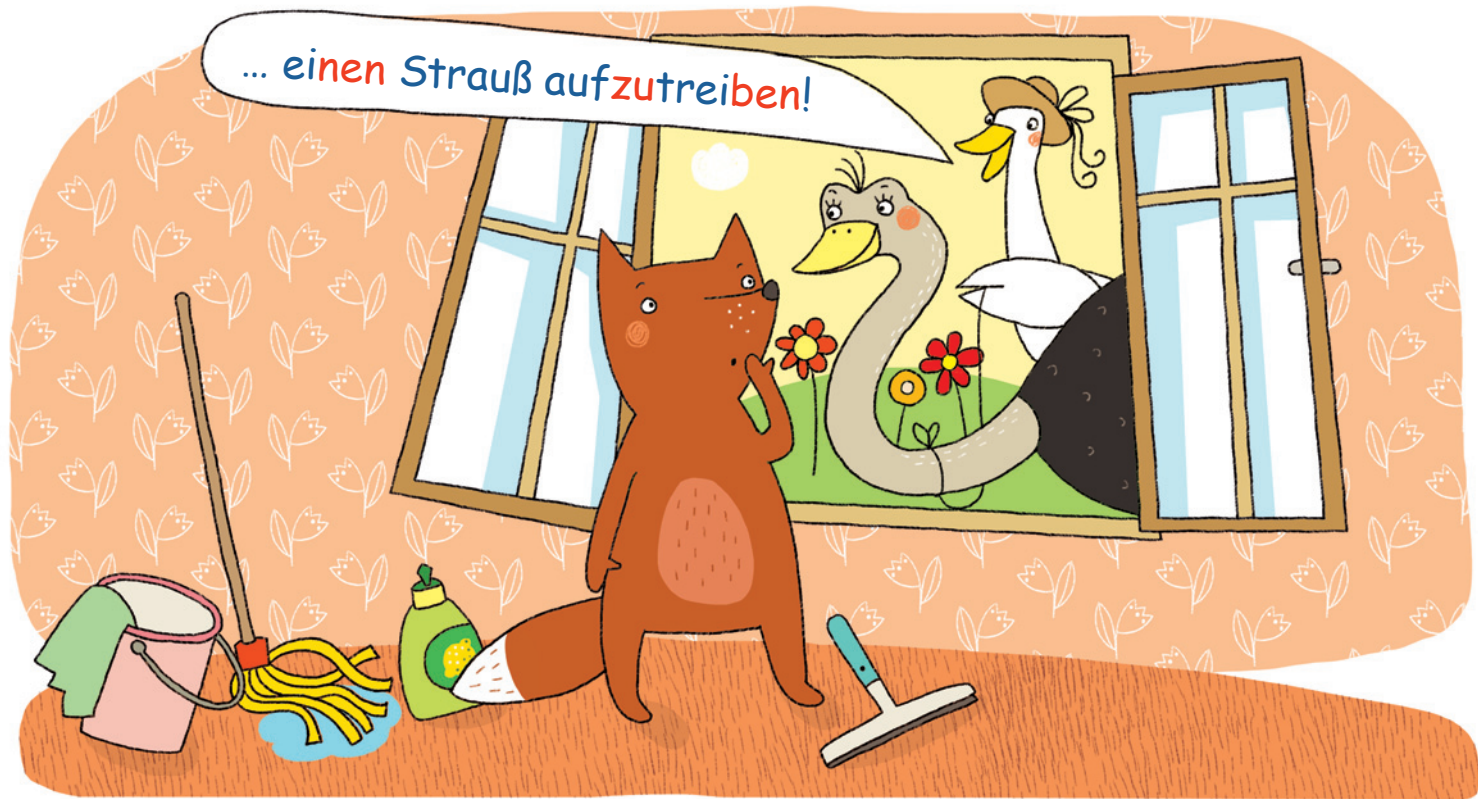
Strauß



Warum hast du denn  
so lange gebraucht?

Na ja, es war  
nicht so leicht ...

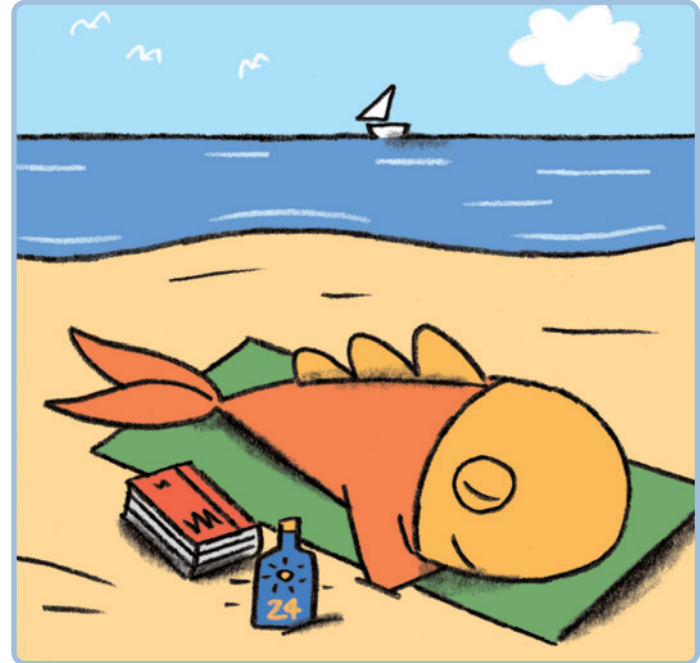




- ▶ Ein Wort, zwei Bedeutungen – Helga und Horst reden aneinander vorbei.  
Welches Wort meint Gans Helga? Welches Wort meint Fuchs Horst?

# Neues vom Philosophisch

Text: Martin Baltscheit | Illustration: Ulf K.



Ein laues Lüftchen weht vom Meer,  
was, wenn es noch viel heißer wär'?



Eiskonfekt zum Frühstücksei.  
Zu Mittag noch eins, oder zwei!?



Und brennt die Sonne heiß wie Glut,  
ist Schatten gleich noch mal so gut.



# Wortsport

Text und Illustration: Stefanie Duckstein



Im Herbst  
liegen die Straßen voll Staub –  
oder voll Laub?



Im Herbst  
lassen wir die Drachen geigen –  
oder steigen?



Für den Winter  
sammelt das Eichhörnchen Nüsse –  
oder Küsse?



Hochgezogen wird der Schlitten  
an der Schnur –  
oder an der Uhr?

# Oben

Text: Jan Kaiser | Illustration: Ulf K.



Auf des höchsten Berges Gipfel,  
über jeder Tanne Wipfel,  
dort, wo nicht mal Geier fliegen,  
wo nur Geröll und Felsen liegen,  
wo sogar der Eisbär friert  
und immer nur der Frost regiert,  
wo seit über tausend Jahren  
Schnee und Eis bestimmend waren  
und es auch im Sommer kälter,  
als in jedem Kühlbehälter,  
steht – entgegen meinem Rat –  
ein Münzgeldbrauseautomat!

Ich glaube kaum, dass viele Kunden  
jemals den Weg dorthin gefunden.  
Doch, was hilft es jetzt bereuen?  
Wer einmal dort ist, wird sich freuen.  
Ich hoffe nur, er hat es klein:

Der Automat nimmt keinen Schein.





Winterjacke

Adlerauge

Schneegestöber

Tannenbaum

Schneelawine

Zipfelmütze

Geldschein

Wollschal

Geldautomat

Geierschnabel



- ▶ Lies die Wörter neben dem Bild. Was siehst du nicht auf dem Bild?
- ▶ Warum kommen nicht viele Kunden zum Münzgeldbrauseautomaten?